

POSTULAT von Rolf Sägesser (FDP, Greifensee) und Dr. Alfred Löhner
(FDP, Zürich)

betreffend Redimensionierung Koordinationsstelle für Störfallvorsorge

Der Regierungsrat wird ersucht zu prüfen und Bericht zu erstatten,

- a) in welchem Umfang der Personalbestand der Koordinationsstelle reduziert werden kann und
- b) ob zudem deren Eingliederung in die Gebäudeversicherung als zweckmässig erachtet wird.

Rolf Sägesser
Dr. Alfred Löhner

Begründung:

Die durch die Störfallverordnung des Bundes 1991 erfolgte Inkraftsetzung des Katastrophenschutzes gemäss Art. 10 USG, hat zu einem sehr unterschiedlichen Vollzug in den einzelnen Kantonen geführt. Dies ist objektiv gesehen für die Vermeidung von Gefahren wie auch volkswirtschaftlich nicht vorteilhaft. Vor allem ist damit die Umwelt noch nicht besser geschützt. Insbesondere fällt auf, dass der Kanton Zürich eine weit überdurchschnittlich dotierte Vollzugsbehörde aufgezogen hat, als ginge es darum, bei der Industrie eine Sicherheitsbehörde überhaupt erst einzuführen.

Angesichts der Tatsache, dass weite Bereiche der Gefahrenerezeuger (Energieträger, Verkehr, etc.) eidgenössischen Behörden unterstehen, sich die Branchenverbände, die Wissenschaft, sämtliche Kantone, der Bund und die europäischen technischen Normen sich immer wieder denselben Fragen annehmen, ist eine ernsthafte Verkleinerung dieser Abteilung möglich und angebracht. Eine Integration in die Gebäudeversicherung gehört unabhängig davon zu dieser Überprüfung.